

LAND UND LEUTE

Barbara Krause

Die Künstlerin malt schon lange und besucht immer wieder Workshops bei verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern, um ihr handwerkliches Können zu steigern. Fantasie hat sie genug, um Bilder entstehen zu lassen, deren Anblick andere Menschen einen besonderen Augenschmaus bieten. Ihre neuesten Werke stellt sie nun bis 16. September in der Galerie des Augsburger Bistros „Salento“ von Donato Valente aus (August Betriebsurlaub), der sein Lokal zwischen Dom und Leopold-Mozart-Haus gern für Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung stellt. Inzwischen hat sich Barbara Krause ein Atelier zusammen mit der Malerin Anne Dorn gemietet.
Text und Foto: Lima423



Sabine Beck

Bereits seit Mai dieses Jahres ist Sabine Beck in ihrem Amt als Regierungsvizepräsidentin der Regierung von Schwaben tätig und trat somit die Nachfolge von Josef Gediga an, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Kürzlich war Sabine Beck zu Gast im Landratsamt Augsburg und traf sich sowohl mit Landrat Martin Sailer als auch mit der Leiterin des Geschäftsbereichs Personal, Klimaschutz und Mobilität Melanie Fichtl. Nach einem persönlichen Kennenlernen waren es vor allem Sabine Beck's anstehenden Hauptaufgaben, die bei ihrem Antrittsbesuch im Landratsamt Augsburg thematisiert wurden. Dazu zählen in erster Linie die Bereiche Personal und Digitalisierung.
ex/Foto: Julia Pietsch



Josef Hauber

Dem ehemaligen Dirigenten des Königsbrunner Chors Vox Corona wurde bei der vergangenen Jahreshauptversammlung eine besondere Ehrung zuteil: Er wurde zum Ehrenchorleiter ernannt. Hauber (Mitte) hatte 2006 den Chor als Liederkranz übernommen. Durch seine Fähigkeit zu motivieren, durch zahlreiche Zusatzproben der Stimmgruppen, auch bei ihm zu Hause, Chorproben am Samstag und Chorwochenenden gestaltete er den Liederkranz zu einem Konzertchor um, der zusammen mit professionellen Solisten und Orchestern brillieren konnte. So gab es drei großartige Konzerte zum 125-jährigen Jubiläum und das Verdi-Wagner-Konzert, bei dem sich Josef Hauber in die Welt der Oper wagte und damit an die 600 Zuhörer begeisterte. Ein besonderes Erlebnis war die Aufführung der eigenen Kompositionen Haubers gewesen. Josef Hauber hat sich auch in die Führung der Chorgemeinschaft eingebracht mit der Umgestaltung der Choraccessoires in Verbindung mit dem neuen Namen Vox Corona. Neben Josef Hauber wurden einige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt: (von links) Christian Scharrer, Wolfgang Scherer, Josef Hauber, Guido Fürst und Albrecht Wild.
ex /Foto: David Scharrer

Ruth Klaus

Zum 1. Oktober 2022 wird Ruth Klaus die Leitung des Sankt Ulrich Verlags übernehmen. Die 41-jährige Journalistin und Politikwissenschaftlerin folgt damit Johann Buchart nach, der zum 31. Mai altersbedingt ausgeschieden war. Ruth Klaus kehrt damit zu ihren journalistischen Wurzeln zurück, denn in der Radioredaktion des Sankt Ulrich Verlages hatte sie volantiert. Bischof Dr. Bertram Meier, der als alleiniger Gesellschaftervertreter dem Sankt Ulrich Verlag vorsteht, freut sich über den Neuzugang: „Ich bin dankbar, dass wir mit Frau Klaus eine profilierte Journalistin und Medienmanagerin gewinnen konnten. (...) Überdies freue ich mich, dass auch hier nun in einer für das Bistum überaus wichtigen Position eine kompetente Frau an der Spitze steht.“ Foto: privat



IMPRESSUM



Augsburger extra
Wochenzeitung für die Stadt Augsburg
Verteilte Auflage 237.559*
* Quelle: ADA, II. Quartal 2022
Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BVDA und BDZV.
Derzeit ist die Preisleiste Nr. 57 gültig.

Herausgeber und Druck
Presse-Druck- und Verlags GmbH,
Curt-Frenzel-Straße 2,
86167 Augsburg, Telefon 0821/777-0

Verlagsleiter
Andreas Schmutterer

Anzeigenleitung
Matthias Schmid

Regionalverlagsleitung und verantwortlich für Anzeigen
Harald Steiger

Verantwortlich für die Redaktion
Andreas Schäfer, Birgit Waldmann,
Melanie Schiele, Vincent Aumiller,
Carina Sirch, Brigitte Fregin

Zustellservice
08 00/22 11 17 30
info@wochenzeitung-extra.de

Anzeigenannahme
08 21/777-25 00
anzeigen@augsburger-allgemeine.de

Kontakt zur Redaktion
AZ-Verlags-Service GmbH
Curt-Frenzel-Str. 2
86167 Augsburg
Telefon 08 21/777-26 70
Telefax 08 21/777-25 94
redaktion@wochenzeitung-extra.de

Zustellung
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Nicht einfach mitnehmen

So helfen Sie Wildtieren richtig.

Region „Da sitzt ein junger Vogel ganz allein, was soll ich tun?“ Solche Anrufe gehen auf dem Notruftelefon des Tierschutzvereins Augsburger Notfellchen e.V. derzeit fast täglich ein. Die Ehrenamtlichen geben den Anrufern dann zur Antwort, dass es sich bei dem Jungvogel um einen sogenannten Ästling handelt, der zwar das Nest schon verlassen hat, aber noch nicht ganz gut fliegen kann und von den Eltern noch versorgt wird. Der Rat deshalb: Wenn das Vogeljunges ein vollständiges Federkleid hat und nicht verletzt ist, an eine sichere Stelle setzen, um es vor Katzen oder Autos zu schützen, aber sonst in Ruhe lassen.



Ob Häschen, Jungvogel oder Rehkitz – junge Wildtiere brauchen normalerweise keine menschliche Hilfe. Foto: Photo-SD, stock.adobe.com

Dieser Rat gilt auch bei vielen anderen Wildtieren. Wer einen verlassenen jungen Wildhasen findet oder auf ein scheinbar verwaistes Rehkitz stößt, möchte oft schnellstmöglich helfen. Doch die Tierschutzorganisation Vier Pfoten warnt vor überstürzten Aktionen. Denn als Laie ist es oft schwierig, richtig einzuschätzen, ob das Tier tatsächlich in einer Notsituation ist. So bleiben etwa Rehmütter, sogenannte Ricken, oft bewusst auf Distanz zu ihrem Nachwuchs, so-

lange sich ein Mensch in der Nähe aufhält. Und auch Feldhasen lassen ihre Jungen oft stundenlang alleine, kehren aber zur Fütterung wieder zurück. Das offenbar verwaiste Jungtier ist dann also gar keines. Und im Zweifel richtet man mehr Schaden als Nutzen an. Besser also: Zuerst bei einer Wildtierauffangstation anrufen und die Situation schildern. Alternativ könne man sich telefonisch auch an das nächste Tierheim oder einen lokalen Tierschutzverein wenden und

hier um Rat fragen, so Vier Pfoten. Bei der Suche nach einer Pflegestelle für Wildtiere sollte man zudem Vorsicht walten lassen, wenn etwa in sozialen Medien Bilder von Igel in Wohnzimmer oder Rehkitzen im Garten gemeinsam mit Haustieren oder Kindern gezeigt werden. Denn verletzte oder verwaiste Wildtiere brauchen der Tierschutzorganisation zufolge sachkundige Versorgung, viel Ruhe und nur den nötigsten menschlichen Kontakt. Gestreichelt werden sollten sie hingegen nicht. tnn/bim



Haben die Fortbildung im Präventionsprogramm Papilio-3bis6 erfolgreich abgeschlossen (von links): Margit Müller, Ilona Dörr, Lissy Pauker, Andrea Reitmeier (alle Kita St. Elisabeth), Michaela Lenhart (Trainerin Papilio-3bis6) sowie Sarina Lankes, Patrizia Ketterle, Melissa Siegl und Gabriele Schantin (alle Hedwigskindergarten).
Foto: Stadt Gersthofen

Qualität in der Erziehung

Fachkräfte aus Gersthofener Einrichtungen absolvieren Weiterbildung.

Gersthofen Der Stadt Gersthofen ist es in ihren Kinderbetreuungseinrichtungen wichtig, die Qualifikation der Mitarbeitenden zu fördern, um eine erstklassige, professionelle Betreuung der anvertrauten Kinder sicherzustellen. Daher besteht für alle Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpfleger und Kinderpflegerinnen das Angebot, pro Jahr mindestens zwei Tage an einer Fort- oder Weiterbildung teilzunehmen. Zum Beispiel die Fortbildung im Präventionsprogramm Papilio-3bis6, die gerade von acht Fachkräften erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Basissseminar im Präventionspro-

gramm Papilio-3bis6 setzt sich aus fünf Säulen zusammen und läuft über drei ganze und vier halbe Tage, für die die Mitarbeiterinnen eine Freistellung bekommen haben.

Fünf Säulen

Säule eins legte das theoretische Fundament für die Fortbildung und umschließt Bereiche wie Sucht, Gewalt und Prävention sowie Risiko- und Schutzbedingungen von Verhaltensproblemen zur Entwicklung von sozialemotionalen Kompetenzen. Säule zwei befasst sich mit dem entwicklungsfördernden Erziehungsverhalten. Ziel ist es

hier, die Interaktion und Kommunikation mit dem einzelnen Kind und der ganzen Gruppe zu schärfen und die kollegiale Beratung zu schulen. Säule drei zeigt kinderorientierte Maßnahmen vor pädagogischem und wissenschaftlichem Hintergrund auf und wie diese in der Kita eingeführt und umgesetzt werden können. Zum Beispiel ein Spielzeug-macht-Ferien-Tag, an dem die Kinder einmal ohne Spielzeug kreativ sein dürfen. Säule vier stellt Wege vor, wie wichtig die Dokumentation zur Qualitätssicherung ist und wie diese zeitsparend umgesetzt werden kann. Die letzte Säule fünf befasst sich mit der so-

wichtigen Elternarbeit. Es werden Fragen geklärt, wie Elterninformationen aufbereitet, präsentiert und moderiert werden können und wie ein Informationsgespräch vorbereitet werden sollte. Aufbauend auf das Basissseminar folgt ein zweitägiges Vertiefungsseminar, bei dem theoretische Kenntnisse durch konkrete Fälle aus der Praxis vertieft werden. Ziel des Präventionsprogramms Papilio-3bis6 ist es, die Fachkompetenz der Erzieherinnen und Erzieher zu erweitern, damit sie gerade in schwierigen Erziehungssituationen gute und zielgerichtete Lösungen professionell anbieten und umsetzen können. ex

Unsere Werksverkaufspreise bis zu **70%** günstiger als UVP

Beweg Dich Schlaul! mit Felix Neureuther

www.topstar.de
www.sitniss.de
www.wagner-living.de

II. WAHL | Werksverkauf | Gewerbegebiet | Im Hohenlicht | 86863 Langenneufnach | TEL 08239 789 591

WERKSVERKAUF ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR 10:00 - 18:00 | SA 09:00 - 18:00

DREHSTÜHLE • CHEFSSEL • BESUCHERSTÜHLE • KINDERDREHSTÜHLE • ESSZIMMERSTÜHLE • OBJEKTISCHE

Sitniss ^{RS}

OUTDOOR SHOP IM FREIEN
mit großer Modellauswahl!

JETZT NEU!

UMWELTFRAME 1,5 EURO

Stuhl mitbringen! Dieser wird bei uns fachgerecht recycelt oder entsorgt!

Für Ihren alten Stuhl erhalten Sie ab 100 € Einkaufswert eine Gutschrift von 15 €